

# Pflegeberatung / Pflegestützpunkte als Anlaufstelle für pflegende Angehörige und alte Menschen

Eine akut auftretende Pflegesituation durch Krankheit oder Sturz bzw. nach Krankenhausaufenthalt ist für die meisten Angehörigen wie ein Sprung ins kalte Wasser. Auf einen Schlag müssen Dinge geplant, Anträge gestellt, Termine vereinbart und Entscheidungen getroffen werden, die im schlimmsten Fall noch nie mit den eigenen Eltern besprochen und angedacht waren.

Neben dem eigenen Berufsalltag und der eigenen Familie mit ihren Verpflichtungen kommt nun massiv die Sorge und Organisation von Betreuung und Pflege für die Eltern oder den Partner auf sie zu. Kontakte, Telefonate und Besuche beim Arzt, ambulanten Pflegedienst, der Krankenkasse, im Krankenhaus und bei Anbietern von stationären oder teilstationären Altenpflegeangeboten dominieren den eigenen Terminkalender. Die eigenen Betroffenheit, Sorge um den Angehörigen, die Angst vor der eigenen Überlastung oder das fehlende Zutrauen, bin ich denn der Situation überhaupt gewachsen, all das rückt bei vielen erst einmal in den Hintergrund.

Gerade wenn der Pflegebedürftige aufgrund von Demenz gar nicht mehr alleine gelassen werden kann, bricht sehr oft ein durchaus tragfähiges Netz von ambulanter pflegerischer Hilfe durch Sozialstation oder privater Hauswirtschaftshilfe zusammen und der Hilfemix muß neu ausgerichtet werden. Und genau hier kommen die Pflegeberatungsstellen, Pflegestützpunkte ins Spiel.

Was bieten wir in der Pflegeberatung an ?

- Wir klären mit den Angehörigen den individuellen Hilfebedarf ab
- Wir stellen die möglichen Dienstleister in der Pflege und Betreuung nach ihren Einsatzmöglichkeiten vor und knüpfen bei Bedarf die Kontakte
- Wir erläutern wie die Leistungen aus der Pflegeversicherung zur Finanzierung der Entlastungsangebote optimal kombiniert werden können
- Wir unterstützen bei allen notwendigen Antragsstellungen von Pflegeleistungen, Grundsicherung und Schwerbehinderung sowie Hilfe zur Pflege
- Wir beraten über mögliche Verbesserungen im Wohnumfeld und unterstützende Wohnformen im Alter
- Wir versuchen unsere Beratung möglichst niedrigschwellig anzubieten, d.h. wir machen auch Hausbesuche und stehen für Fragen auch im weiteren Prozess zur Verfügung

- In Fällen, in denen kein Ansprechpartner oder „Kümmerer“ zur Verfügung steht in oder Sicht ist, übernehmen wir die Sorge um eine rechtliche Betreuung, beraten aber auch Angehörige über die Themen wie Vorsorge- oder Generalvollmacht und Patientenverfügung

## Wo und wie erreichen Sie uns?

- Persönlich in der Caritas-Beratungsstelle,  
Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen
- Telefonisch unter 07471-933218  
Herr Schäfer oder Frau Topp
- per E-Mail unter [pflegerberatung@caritas-hechingen.de](mailto:pflegerberatung@caritas-hechingen.de)
- per Fax unter 07471-933232
- Auf Vereinbarung kommen wir auch zu einem Beratungsgespräch zu Ihnen nach Hause.